

Leitbildgruppensitzung vom 16.06.05
- Beschluss über die Präambel, Diskussion der Leitsätze

Anwesend: I.Brendgen, S.Bröckel, S.Beil, H.Bräuer, M.Ernst, S.Fahr-Armbruster (Diskussionsleitung), M.Frank, J.Grannemann, N.Häntsch, A.Hamm-Reinöhl, S.Hauck, J.Kierig, U.Knuth, A.Laakmann, A.Lehr, F.Löffler, A.Merker, B.Raff, B.Ruppert, B.Thielen, I.Treiber

Nach einer Aussprache, in der noch einmal die Argumente für und wider die drei unterschiedlichen Fassungen der Präambel ausgetauscht wurden, stimmte die Leitbildgruppe der unten stehenden Fassung (S.3) zu.

Entsprechend dem Beschluss der Leitbildgruppe über die formale Form des Leitbilds:

Präambel

Leitsatz	Konkretisierung („Schulprogramm“) – Verzahnung mit dem Schulcurriculum (ausgewählte Inhalte/Projekte/... aus dem Schulcurriculum)
Leitsatz	Konkretisierung („Schulprogramm“) – Verzahnung mit dem Schulcurriculum (ausgewählte Inhalte/Projekte/... aus dem Schulcurriculum)
.....

hat sie sich im weiteren Fortgang der Sitzung mit den Leitsätzen beschäftigt. Eine Diskussion über die einzelnen Konkretisierungen wird erst nach einem Beschluss über die Leitsätze stattfinden. Deshalb finden sich im Folgenden nur die Leitsätze (S.4).

Die Leitsätze, die diskutiert wurden und mehrheitsfähig zu sein scheinen, sind im Folgenden **grün** markiert. Die Reihenfolge der ersten drei Leitsätze fand die breite Zustimmung der Gruppe, die Reihenfolge der weiteren Leitsätze wurde noch nicht diskutiert.

Weitere Elemente der Diskussion:

Die Aufnahme des Gedankens, dass wir **respektvoll miteinander umgehen**, war ebenfalls Konsens - zwei alternative Möglichkeiten (**blau**) wurden diskutiert aber noch nicht entschieden. Ebenso wurden die kursiv gestellten Leitsätze diskutiert.

Die Leitbildgruppe war sich einig, dass eine Formulierung mit „**wir**“ immer alle drei Gruppen (L/E/S) meint.

Diskutiert wurde auch ob der Aspekt, dass sich **alle in der Schule wohlfühlen können** sollen eingebunden werden soll. Ebenso wurde noch nicht entschieden ob „**wir haben Vertrauen in das Verantwortungsbewusstsein der Schülerinnen und Schüler**“ aufgenommen werden soll. Auch der **achtsame Umgang mit Sachen** und der **Respekt vor dem Eigentum anderer** wurde diskutiert.

Bemerkt wurde auch, dass der Leitsatz „**Die Lehrerinnen und Lehrer kooperieren kollegial und respektvoll in fachlichen, pädagogischen und erzieherischen Fragen**“ der einzige ist, der sich nur auf eine der drei am Schulleben beteiligten Gruppen bezieht.

Leitbildgruppensitzung vom 16.06.05
- Beschluss über die Präambel, Diskussion der Leitsätze

Tagesordnung für die nächste Leitbildgruppensitzung am Montag, 04.07.05, 18.30 Uhr im Raum 24.

1. Diskussion und Abstimmung über die Leitsätze und ihre Reihenfolge - eventuell Aufnahme weiterer Leitsätze oder Gedanken.
2. Diskussion und Sammeln von Konkretisierungen für die einzelnen Leitsätze

Leitbildgruppensitzung vom 16.06.05
- Beschluss über die Präambel, Diskussion der Leitsätze

Leitbild des Geschwister-Scholl-Gymnasiums

Präambel (Beschluss, 16.6.05)

Hans und Sophie Scholl, zwei junge, lebensfrohe und wissbegierige Menschen sind die Namensgeber unserer Schule.

Sie haben sich ihrem Gewissen und ihrem Glauben verpflichtet und sich mit aller Konsequenz gegen nationalsozialistische Gewalt und Unmenschlichkeit gewehrt, indem sie mutig gegen Verdrängung und Gleichgültigkeit in der Gesellschaft gekämpft haben.

Ihnen fühlen wir uns mit unserem Leitbild verpflichtet.

Umfassendes Wissen und ganzheitliche Bildung sind wichtige Voraussetzungen dafür, sich gegen Intoleranz und jede Form von Gewalt einzusetzen und die Zukunft menschenwürdig zu gestalten.

Deshalb stärken wir die Persönlichkeit und fördern die Entfaltungsmöglichkeiten des Einzelnen.

Alle am Schulleben Beteiligten wollen im Geiste des Humanismus und der Aufklärung in gegenseitiger Achtung und Verantwortung miteinander leben und arbeiten und sich als mündige Bürger einmischen.

In diesem Sinne verstehen wir unseren gemeinsamen Erziehungs- und Bildungsauftrag

Abstimmungsergebnis (Präambel) vom 16.06.05:

Leitbild des Geschwister-Scholl-Gymnasiums

Präambel

Hans und Sophie Scholl, zwei junge, lebensfrohe und wissbegierige Menschen sind die Namensgeber unserer Schule. Sie haben sich ihrem Gewissen **und ihrem Glauben, geprägt durch ihr christliches Menschenbild**, verpflichtet und sich mit aller Konsequenz gegen nationalsozialistische Gewalt und Unmenschlichkeit gewehrt, indem sie mutig gegen Verdrängung und Gleichgültigkeit in der Gesellschaft gekämpft haben.

Ihnen fühlen wir uns mit unserem Leitbild verpflichtet.

Umfassendes Wissen und ganzheitliche Bildung sind wichtige Voraussetzungen dafür, sich gegen Intoleranz und jede Form von Gewalt einzusetzen und die Zukunft menschenwürdig zu gestalten. Deshalb stärken wir die Persönlichkeit und fördern die Entfaltungsmöglichkeiten des Einzelnen.

Alle am Schulleben Beteiligten wollen im Geiste des Humanismus und der Aufklärung in gegenseitiger Achtung und Verantwortung miteinander leben und arbeiten und sich als mündige Bürger einmischen.

In diesem Sinne verstehen wir unseren gemeinsamen Erziehungs- und Bildungsauftrag

Abstimmung :

ohne Zusatz: 6

mit Zusatz: 17 Zusatz **und ihrem Glauben** (17) **geprägt...** (5) Enthaltung (1)

Enthaltung: 0

Leitbildgruppensitzung vom 16.06.05
- Beschluss über die Präambel, Diskussion der Leitsätze

Leitsätze (Stand der Diskussion am 16.6.05):

1. Unsere Schule ist Arbeits- und Lebensort und versteht sich als Teil des gesellschaftlichen Lebens.
2. Eltern, Lehrerinnen und Lehrer, Schülerinnen und Schüler engagieren sich gemeinsam für die Schule.
3. Wir identifizieren uns mit unserer Schule und schaffen durch einen respektvollen Umgang eine Atmosphäre des gegenseitigen Vertrauens.
4. Wir gehen respektvoll miteinander um.
5. *Die Individualität jedes Einzelnen wird ernst genommen und gestärkt.*
6. Direkte und offene Kommunikation sowie Transparenz sind für uns Grundlage des Zusammenlebens in der Schulgemeinschaft.
7. Die Lehrerinnen und Lehrer kooperieren kollegial und respektvoll in fachlichen, pädagogischen und erzieherischen Fragen.
8. Gemeinsam mit den Eltern trägt das Kollegium die Verantwortung für die Erziehung und Bildung der Schülerinnen und Schüler.
9. Lehrerinnen und Lehrer tragen gemeinsam mit Schülerinnen und Schülern die Verantwortung für die Gestaltung des Unterrichts.
10. *Wir nehmen die Schülerinnen und Schüler mit ihren individuellen Fähigkeiten wahr und ermutigen sie, diese einzubringen.*

Grün	Leitsatz scheint mehrheitsfähig zu sein
Blau	zwei Alternativen
Schwarz	Leitsatz wurde diskutiert aber noch keine mehrheitsfähige Lösung gefunden

Die Reihenfolge der ersten drei Leitsätze findet die Zustimmung der Leitbildgruppe